

	<p>Objet: Wildkatze - <i>Felis silvestris silvestris</i></p> <p>Musée: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</p> <p>Collection: Zoologische Sammlung</p> <p>Numéro d'inventaire: W1999/137</p>
--	--

Description

Die Wildkatze (*Felis silvestris* im weiteren Sinne) besiedelt in mehreren Unterarten weite Teile Europas, Westasiens und Afrikas. Die in diesem Portal ebenfalls gezeigte Unterart *Felis silvestris lybica*, die Ostafrikanische Falbkatze, ist die Stammform unserer heutigen Hauskatzen. Im Erscheinungsbild sind Wildkatzen (*Felis silvestris silvestris*) massiger und kräftiger als Hauskatzen (*Felis silvestris catus*), der Schwanz ist dick und relativ kurz und weist an der Spitze im typischen Fall drei schwarze Ringe auf. Durch die zunehmende Zerschneidung der Lebensräume und den damit einhergehenden zunehmenden Straßenverkehr wurde die Wildkatze in vielen Bereichen ihres Verbreitungsgebietes verdrängt. Rheinland-Pfalz, und hier insbesondere Eifel, Hunsrück und Pfälzerwald aber auch Taunus und Westerwald, gehört heute zu den Kerngebieten der Verbreitung in Europa, der geschätzte Bestand liegt in diesen Naturräumen bei etwa 1.500 bis 3.000 Tieren. Rheinland-Pfalz hat damit eine herausragende Bedeutung für den Erhalt der Art. Rheinland-Pfalz stellt sich dieser Verantwortung und hat u.a. zahlreiche Wanderkorridore angelegt, zahlreiche alte Westwallbunker als gern genutzte Lebensstätten gesichert und den Bau von Auffangstationen für verletzte Wildkatzen, unter anderem in Fischbach bei Dahn, initiiert. Unser Präparat zeigt eine männliche Wildkatze. (Eingangsdatum 21.10.1995)

Données de base

Matériau/Technique:

Dimensions:

Gesamtlänge: 8350 mm, Schwanzlänge: 308 mm, Hinterfußlänge: 138 mm, Ohrlänge: 63 mm, Gewicht: 3920 g

Événements

Collecté	quand	1995
	qui	L. Pfersdorf
	où	Altenglan

Mots-clés

- Carnivores
- Félin
- carnivores
- félins
- mammifères